

# Erste Amtsdirektorin im Kreis Segeberg

Amtsantritt für Judith Horn im Amt Kisdorf am 1. Februar – Wolfgang Stolze wird neuer Amtsvorsteher

VON KLAUS-ULRICH TÖDTER

**AMT KISDORF.** Der Umbruch im Amt Kisdorf ist vollzogen. Die 53-jährige Diplom-Verwaltungswirtin Judith Horn aus Leck in Nordfriesland wurde am Donnerstagabend im Kisdorfer Margarethenhoff einstimmig auf den neu geschaffenen Posten der Amtsdirektorin gewählt. Neuer Amtsvorsteher und damit Nachfolger von Rainer Ahrens, der künftig der Amtsdirektorin als erster Stellvertreter zur Seite steht, wurde Kisdorfs Bürgermeister Wolfgang Stolze. Damit segnete der Amtsausschuss genau das Personaltableau ab, auf das sich die Bürgermeister der neun amtsangehörigen Gemeinden im Vorfeld geeinigt hatten.

➔ Ab Februar ist die Amtsdirektorin nicht nur Leiterin der Verwaltung, sie übernimmt auch die gesetzliche Vertretung des Amtes Kisdorf, die bislang der Amtsvorsteher ausübt.



Noch-Amtsvorsteher Rainer Ahrens gratulierte Judith Horn aus Leck zu ihrer Wahl zur Amtsdirektorin.

FOTO: KLAUS-ULRICH TÖDTER

An diesem Verfahren gab es zu Beginn der Sitzung Kritik von einigen Nicht-Bürgermeistern im 15-köpfigen Ausschuss, die sich bei der Entscheidungsfindung übergeben fühlten, das Ergebnis aus der Segeberger Zeitung erfahren hatten. „Das hat einen schlechten Beigeschmack, das war kein guter Stil“, monierte Wolfgang Mohr aus Struvenhütten. „Dann können wir den Amtsausschuss ja gleich auf die neun Bürgermeister reduzieren.“ Dr. Jörg Seeger aus Kisdorf schlug auch in diese Kerbe: „So etwas möchte ich nicht nochmal erleben. Wir möchten solche entscheidenden Sachen nicht erst aus der Zeitung erfahren müssen.“ Ahrens, noch bis Ende des Jahres Amtsvorsteher, gab zu, dass der Informationsfluss in diesem Fall nicht so gut gewesen sei. An der durch die Bürger-

meister von Kisdorf, Kattendorf, Oersdorf, Wakendorf II, Hüttblek, Winsen, Struvenhütten, Sievershütten und Stukenborn vereinbarten Postenvergabe rüttelte der Amtsausschuss hingegen nicht. So wurde Judith Horn einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. Ihre Amtszeit beginnt am 1. Februar und beträgt sechs Jahre. Sie stellte sich eingangs kurz vor. Die künftige Chefin der Amtsverwaltung Kisdorf mit rund 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kann auf 33 Jahre Verwaltungserfahrung zurückblicken und arbeitet zurzeit im Büro des Amtsdirektors im Amt Südtondern in Niebüll. Sie ist dort unter anderem für die Gremienbetreuung, die Presse-



Judith Horn aus Leck wird Amtsdirektorin im Amt Kisdorf.

FOTO: PRIVAT

und Öffentlichkeitsarbeit sowie für Rechtsfragen zuständig. „Dafür habe ich ein Faible“, sagte sie. Im Laufe ihrer beruflichen Tätigkeit habe sie sich aber auch mit Bauleitplanung, dem Ordnungsrecht sowie Finanzen intensiv beschäftigt. Jetzt wollte sie gerne etwas Neues machen. Und diese Aufgabe im ländlichen Bereich mit der Nähe zur Stadt Kattenkirchen sowie der Großgemeinde Henstedt-Ulzburg habe sie sehr gereizt.

Die neue Amtsdirektorin ist verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Söhnen. Auf Nachfrage aus dem Ausschuss bestätigte sie, dass sie mit ihrem Mann Peter, der nicht mehr berufstätig ist, in den Amtsbereichen ziehen werde. „Ein Zwi-

schenfahren ist nicht machbar.“ Beide sind Freizeit-Golfer. „Mein Mann spielt sehr gut, ich spiele“, sagte sie mit einem Lächeln.

Der grundlegende Strukturwandel im Amt war ins Rollen gekommen, weil der Leitende Verwaltungsbeamte Rainer Löchelt (63) überraschend den Wunsch geäußert hatte, sich Ende Februar 2021 in den Ruhestand versetzen zu lassen. Daraufhin entschied der Amtsausschuss, künftig auf diese Position zu verzichten, dafür einen Amtsdirektor oder eine -direktorin zu installieren. Die künftige Amtsdirektorin erhält zudem auch Befugnisse des Amtsvorstehers, der nun nicht mehr als Ehrenamtler gesetzlicher Vertreter des Amtes ist, sondern nur noch höchster Repräsentant und Vorsitzender des Amtsausschusses. Wegen der damit verbun-

denen Änderung der Hauptsatzung musste auch eine Amtsvorsteherwahl erfolgen. Amtsinhaber Rainer Ahrens, auch Bürgermeister in Stukenborn, wollte nicht mehr. Er wurde stattdessen zum ersten stellvertretenden Amtsdirektor gewählt. Hüttbleks Bürgermeister Frank Timmermann wurde zweiter Vertreter.

Neuer Amtsvorsteher wurde Kisdorfs Bürgermeister Wolfgang Stolze, der seine Tätigkeit am 1. Januar beginnt. Dem 71-Jährigen stehen als Stellvertreter Struvenhütten's Bürgermeisterin Britta Jürgens und Oersdorfs Bürgermeister Tobias Böttcher zur Seite. Diese drei Personen stehen in dieser Reihenfolge auch an der Spitze des neu gebildeten Hauptausschusses, der künftig als Dienstvorgesetzter der neuen Amtsdirektorin fungiert.